Gottesdienst mit Stammapostel Schneider für Norwegen

Stammapostel Jean-Luc Schneider feierte am Sonntag, 20. Juni 2021, einen Gottesdienst für die Mitglieder in Norwegen. Ursprünglich war der Besuch des Stammapostels in der Gemeinde Oslo vorgesehen, welcher aufgrund der Reisebeschränkungen erneut in die baden-württembergische Gemeinde Gaggenau verlegt und via YouTube nach Norwegen übertragen wurde.

22.06.2021

Autor: Jennifer Mischko
Fotos: Wolfram Müller
Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland



Stammapostel Schneider drückte seine Freude aus, dass der Gottesdienst trotz der Corona bedingten Einschränkungen stattfinden und er sich direkt an seine Glaubensgeschwister in Norwegen richten könne. In Norwegen sind etwa 280 Mitglieder in vier neuapostolischen Gemeinden beheimatet (Stand 2019).

Begleitet wurde der Stammapostel von Bezirksapostel Rüdiger Krause, Bezirksapostelhelfer Helge Mutschler sowie von Apostel Martin Rheinberger (Gebietskirche Süddeutschland). Hirte Matthias Korinth aus Geesthacht (Bezirk Hamburg-Ost) übersetzte die Predigt konsekutiv in die norwegische Sprache.

Der Name Gottes

Thema des Gottesdienstes war der Name Gottes. Der Predigt lag Psalm 91,14.15 zugrunde: „Er liebt mich, darum will ich ihn erretten; er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen. Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen."

„Wer ist denn Gott?", fragte der Stammapostel und nahm in seiner Erläuterung Bezug auf Mose 3,14, wo der Name Gottes beschrieben wird: „Ich werde sein, der ich sein werde." Der Stammapostel führte die Bedeutung weiter aus: „Gott ist der, der immer mit uns ist, der immer für uns da ist."

Jesus offenbart den Namen Gottes

Jesus habe den Menschen das Wesen Gottes, den „Gott der Liebe und der Gnade" offenbart. Dabei betonte der Stammapostel, dass Gott, der Schöpfer, für alle Menschen da sei und dabei jeden einzelnen Menschen kenne: „Gott weiß genau, was ein jeder Mensch braucht und wird für ihn sorgen."

„Nur der Gläubige, der ganz Gott vertraut, kann die Liebe Gottes würdig genießen", fasste der Stammapostel zusammen. „Ja, Gott liebt alle Menschen. Aber nur der, der an ihn glaubt, kann diese Liebe wirklich erleben und in den vollen Genuss der Gnade Gottes kommen."

Zur Freude des Stammapostels ermöglichten die Lockerungen der Maßnahmen zum Infektionsschutz wieder den Gemeindegesang. Zur Feier des Heiligen Abendmahls sangen die Gemeindemitglieder die Lieder „Welch ein Glück ist's, erlöst zu sein" (Gesangbuch Nr. 294) und „Wenn Friede mit Gott" (Gesangbuch Nr. 295). Ein Streichquartett mit Klavierbegleitung übernahm die Vorbereitung auf das Heilige Abendmahl für Entschlafene.

Rückblick und Ausblick

Es war bereits das zweite Mal, dass ein Stammapostelgottesdienst aus der Gemeinde Gaggenau in den Arbeitsbereich von Bezirksapostel Krause übertragen wurde. Zuletzt erfolgte dort die Ernennung des Bezirksapostelhelfers Helge Mutschler (wir berichteten).

Anfang August wird Stammapostel Schneider nach Leipzig reisen. Anlass seines Besuchs, der im privaten Rahmen stattfinden wird, ist die Segensspendung zum Hochzeitsjubiläum von Bezirksapostel i.R. Nehrkorn und seiner Gattin. Am Sonntag, 8. August 2021, wird der Stammapostel den Gottesdienst in Leipzig-Mitte halten, welcher via Satellit in den Arbeitsbereich von Bezirksapostel Krause übertragen wird.





















